

Bologna-Umfrage

Vorstellung der Ergebnisse

Navina Bauer & Malte Schierholz

Bologna-Konferenz
31. Juli 2014



Danksagung

Herzlichen Dank an

- Navina Bauer
- Katharina Mahrt
- Isabella Albert
- Ausschuss Studienreform des fzs des Jahres 2013/2014
- Studierendenschaft der FH Aachen

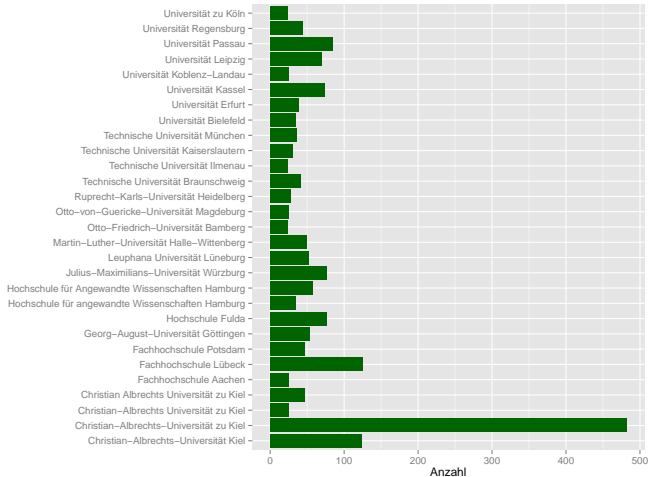
Die Bologna-Umfrage ...

- ... wurde vom fzs initiiert
- ... untersucht Erfolge und Probleme im Bologna-Prozess aus studentischer Sicht
- ... hat vom 19.6. bis 13.7.2014 stattgefunden
- ... war eine Online-Umfrage unter 3319 Studierenden
- ... wurde insbesondere per Mail bei Studierendenvertretungen bekannt gemacht

⇒ Keine Zufallsstichprobe, aber dennoch repräsentativ?

Repräsentativ?

Anzahl Teilnehmer nach Hochschule



Gesamt: 3319 Studierende

Repräsentativ?

Abweichungen zwischen Stichprobe und Grundgesamtheit

	Anteil Stichprobe	Anteil deutschlandweit
Universität	70	64
Fachhochschule	24	32
Männlich	40.5	50.5
Ehrenamt, Gremien	25	?

Universität Kiel überrepräsentiert

Ehrenamtlich aktive Studierende überrepräsentiert

Weitere Verzerrungen

⇒ **Alle Ergebnisse müssen vor diesem Hintergrund betrachtet werden**

Themen

- Zugangsvoraussetzungen
- Transparenz
- Prüfungen
- Bachelorabschluss
- Profil Masterstudiengänge
- Mobilität
- Praxisbezug

Zugangsvoraussetzungen

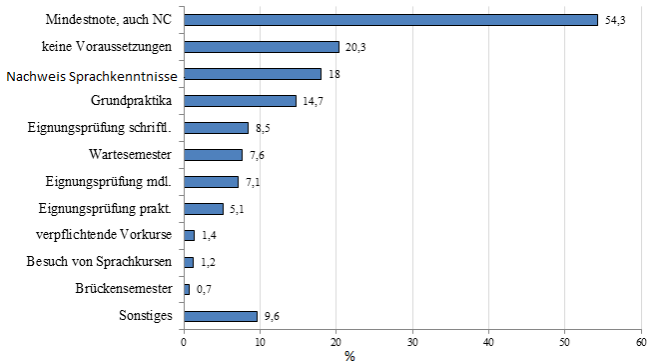
„Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen.“ (Art. 12 Abs. 1 GG)

Studierende in zugangsbeschränkten Studiengängen



Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen zur Studienaufnahme



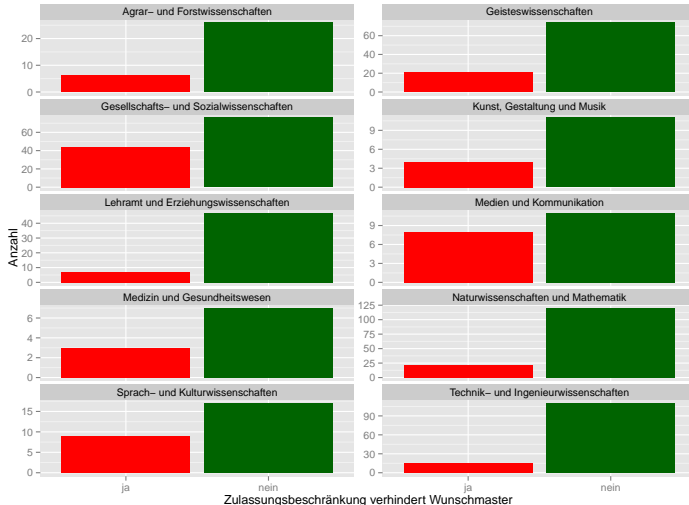
Zugangsvoraussetzungen

Ist es sinnvoll, folgende Zugangsvoraussetzungen zu verlangen?



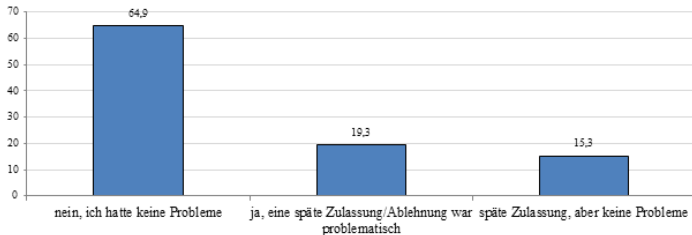
Zugangsvoraussetzungen

Hast du dich aufgrund von Zugangsvoraussetzungen gegen bestimmte Masterstudiengänge entschieden?



Zugangsvoraussetzungen

War eine späte Zulassung/Ablehnung zum Studium für dich problematisch?

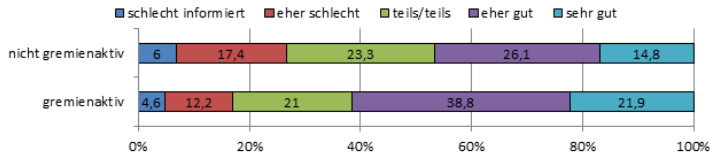


Zugangsvoraussetzungen

- Studiengänge ohne Zugangsvoraussetzungen sind selten
- Mindestnoten, Sprachkenntnisse, Grundpraktika und Eignungsprüfungen sind übliche Zugangsvoraussetzungen
- Studierende empfinden Zugangsvoraussetzungen meist kritisch, wenn diese nicht durch das Studienfach begründet sind
- 22% der Masterstudierenden konnten aufgrund von Zugangsvoraussetzungen nicht in den Wunschmaster
- 19% der Studierenden empfanden eine späte Zulassung/Ablehnung als problematisch

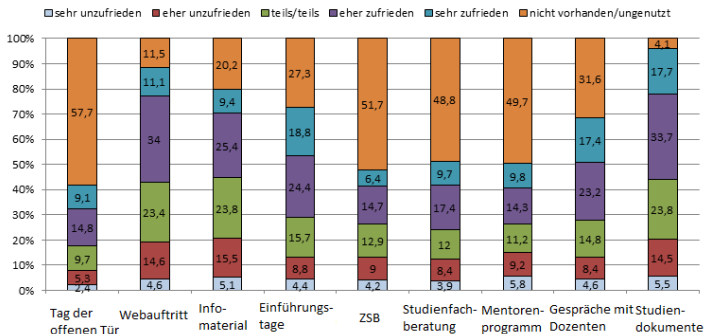
Transparenz

Wie gut fühlst du dich über den zeitlich-inhaltlichen Ablauf
deines Studiums informiert?

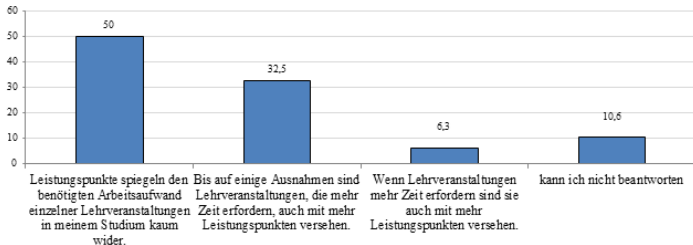


Transparenz

Wie zufrieden bist du mit den folgenden Angeboten um dich über den Studienverlauf zu informieren?



Haben aufwändigere Lehrveranstaltungen mehr Leistungspunkte?

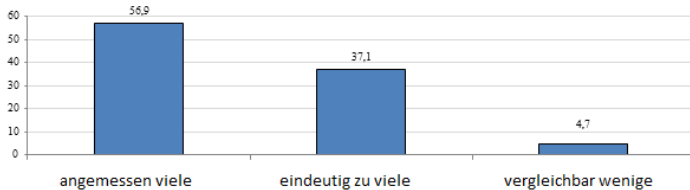


Transparenz

- Weniger als die Hälfte der Studierenden fühlt sich gut über den Studienablauf informiert
- Informationsangebote bleiben oft ungenutzt und sind nicht immer zufriedenstellend
- Bisher gelingt es kaum, Leistungspunkte dem Arbeitsaufwand entsprechend zu vergeben

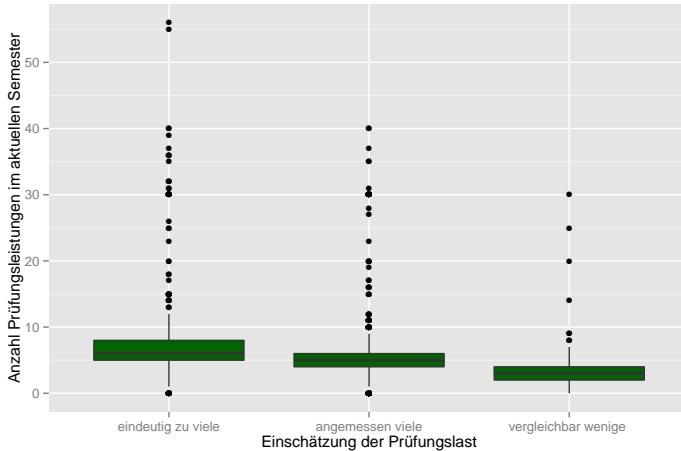
Prüfungen

Einschätzung Anzahl Prüfungsleistungen

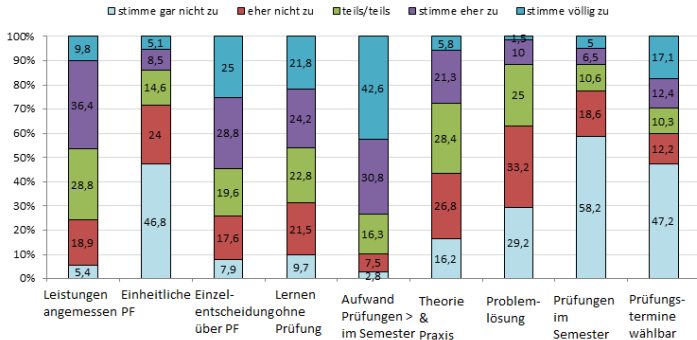


Prüfungen

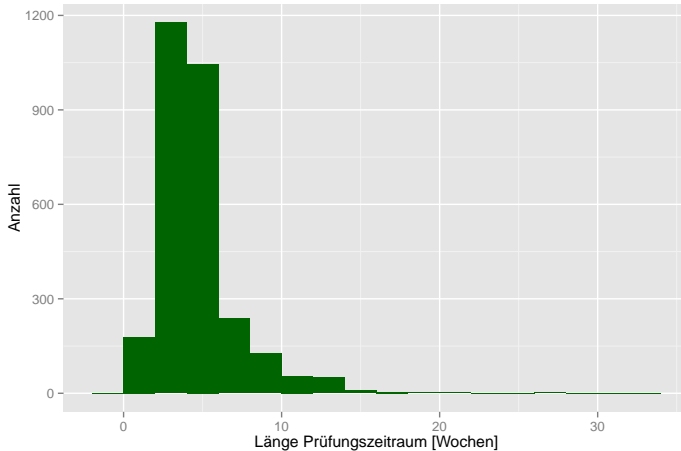
Anzahl Prüfungsleistungen



Aussagen zu Prüfungen

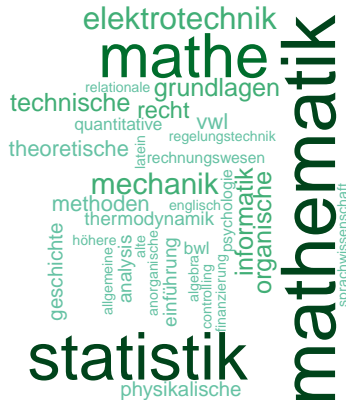


Länge des Prüfungszeitraums



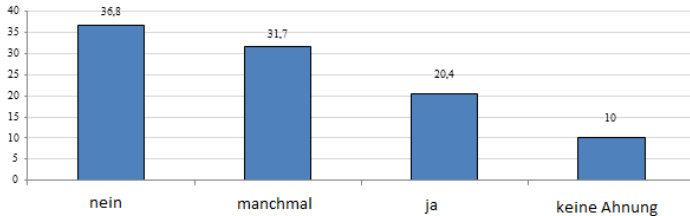
Prüfungen

50% der Studierenden können Lehrveranstaltungen nennen, in denen besonders viele durchfallen. Besonders oft genannt:



Prüfungen

Sind Prüfungen bereits *vor* dem Prüfungszeitraum im nächsten Semester wiederholbar?

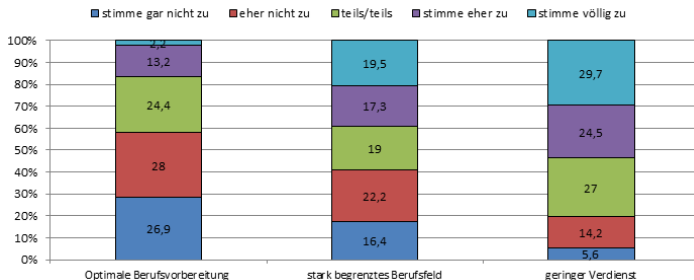


Prüfungen

- 37% der Studierenden beklagen sich über zu viele Prüfungen, was ab etwa 6 Prüfungen/Semester der Fall ist
- Prüfungen finden kaum vorlesungsbegleitend statt und haben erhöhten Lernaufwand
- Prüfungen vermitteln kaum Problemlösekompetenz
- Zahlreiche Fächer werden als „Rausprüffächer“ empfunden
- Wiederholungsmöglichkeiten vor dem kommenden Semester nur manchmal vorhanden

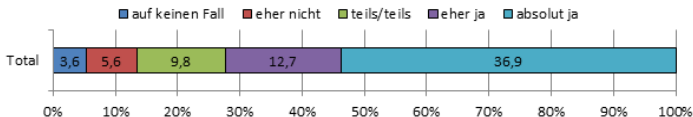
Bachelorabschluss

Aussagen zum Bachelorabschluss



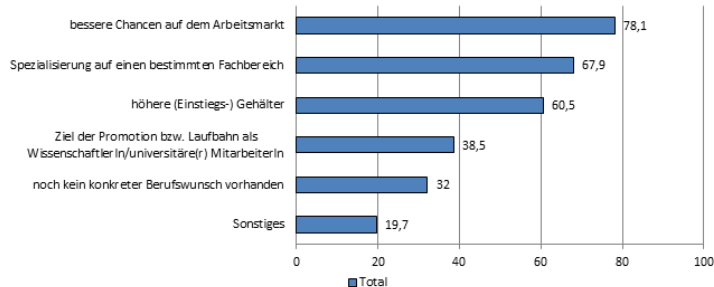
Bachelorabschluss

Beabsichtigst Du, nach dem Bachelorabschluss noch ein Masterstudium zu absolvieren?



Bachelorabschluss

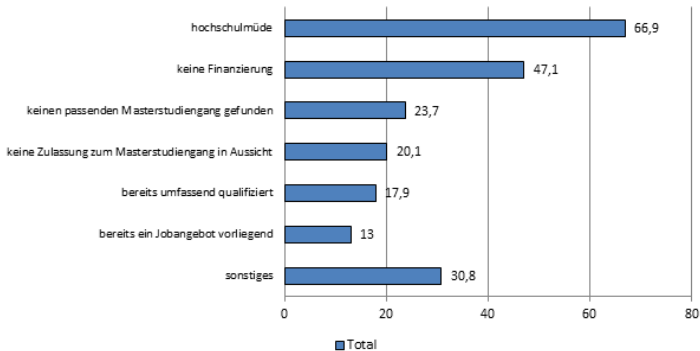
Wesentliche Gründe für einen Masterabschluss



- Aus den Freitextantworten: Wer Lehramt oder Psychologie studiert, braucht einen Masterabschluss

Bachelorabschluss

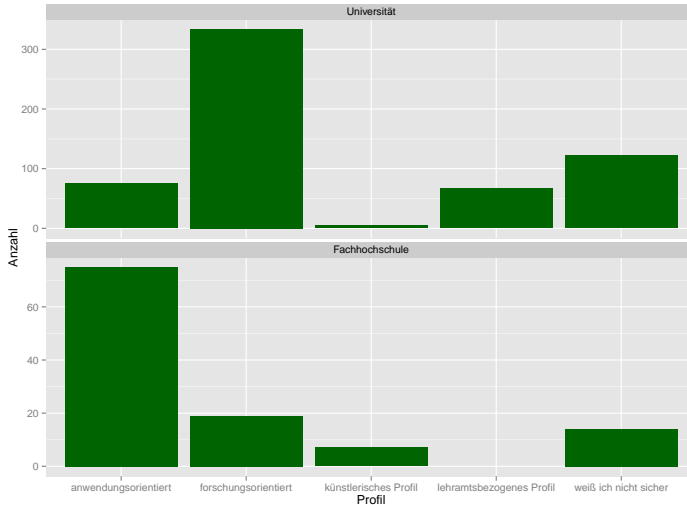
Wesentliche Gründe gegen einen Masterabschluss



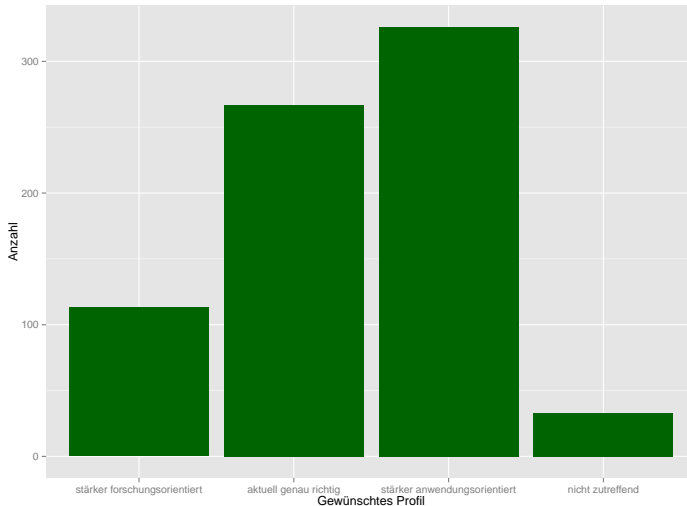
- Gründe gegen den Master aus den Freitextantworten: zu alt, Fachwechsel oder Berufserfahrung gewünscht

Profil Master

Welches Profil hat dein Masterstudiengang?



Welches Profil würdest du dir wünschen?

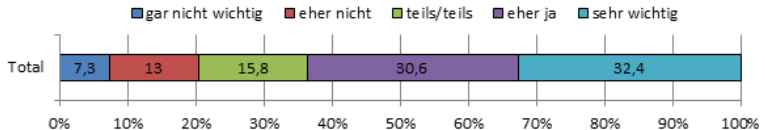


Profil Master

- Studiengänge an Unis sind oft forschungsorientiert, an HAWs meist anwendungsorientiert
- Häufiger Wunsch: mehr Anwendungsorientierung unabhängig von Hochschule oder tatsächlicher Ausrichtung des eigenen Masterstudiengangs

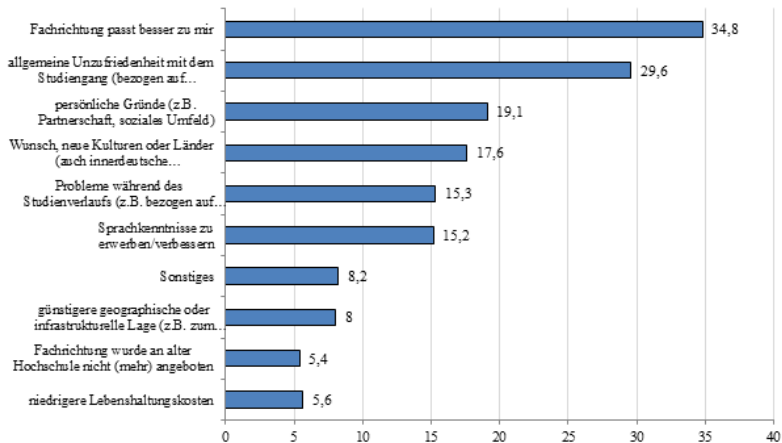
⇒ Offene Frage: Warum studieren viele forschungsorientiert, wenn sie mehr Anwendungsbezug wünschen?

Wie wichtig bewertest du die Möglichkeit, den Studienort beliebig wechseln zu können?

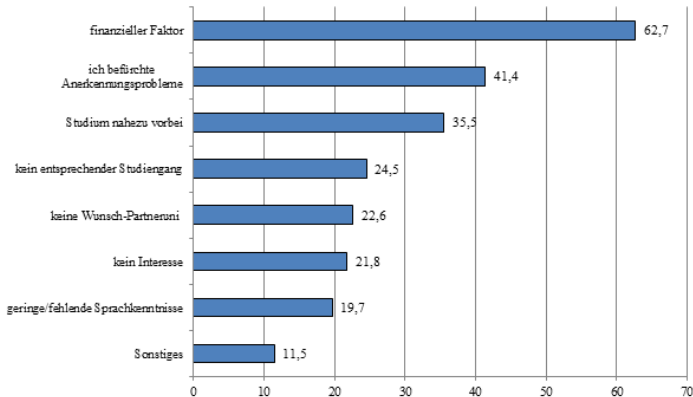


Mobilität

Welche Gründe hatte der Wechsel der Hochschule im Inland bzw. ins Ausland?

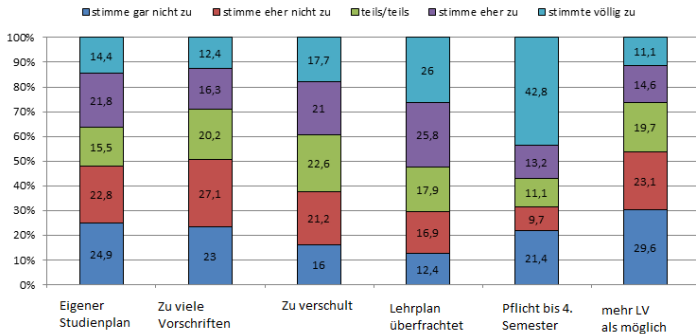


Warum würdest du dich gegen ein Studium an einer (Partner-)Hochschule entscheiden?

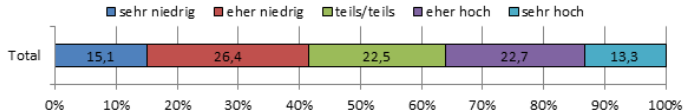


- Die Mehrzahl der Studierenden wünscht sich die Möglichkeit, den Studienort beliebig wechseln zu können
- Finanzielle und Anerkennungsprobleme sind die wichtigsten Gründe gegen ein Studium an einer (Partner-)hochschule
- 1/3 der Befragten berichtet von Problemen bei der Anerkennung von Prüfungsleistungen aus einem vorherigen Studiengang an der gleichen Hochschule

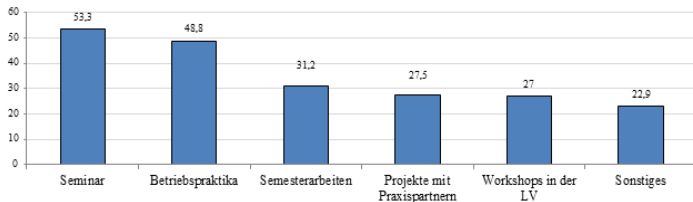
Aussagen zur Flexibilität



Wie hoch ist der Praxisbezug in deinem Studienfach?



Welche praktischen Tätigkeiten sind fester Bestandteil deines Studiums?



- Obwohl die befragte Stichprobe nicht repräsentativ ist, lassen sich der Umfrage deutliche Tendenzen entnehmen
- Studie zeigt
 - Zugangvoraussetzungen weit verbreitet,
 - Studentische Kritik an der Transparenz und der Prüfungsorganisation
 - Master als Regelabschluss empfunden, aber ein stärker praxisorientiertes Profil vielfach gewünscht
 - Studierende wünschen einfache Wechsel der Hochschule, aber finanzielle und Anerkennungsprobleme sprechen dagegen
- Weitere Auswertungen geplant zum Vergleich einzelner Hochschulen/Studiengänge untereinander

Kontakt

Malte Schierholz malte.schierholz@gmail.com